

# Wettlauf ums digitale Geld

Facebook will eine eigene Internetwährung einführen. Auch China hat solche Pläne. Wo bleibt Europa?



Luft nach oben: In Deutschland spielen Zahlungen mit elektronischem Geld noch keine große Rolle.

FOTO: ARNE DERDERT / DPA

VON KATHARINA WETZEL

Noch ist offen, ob sich Digitalwährungen im Zahlungsverkehr künftig durchsetzen werden. Doch der Wettlauf um die Vormachtstellung beim Cybergeld hat längst begonnen.

ter des Blockchain-Centers an der Frankfurt School of Finance and Management. Sandner begrüßt die Blockchain-Strategie der Bundesregierung, innerhalb der Europäischen Union sei Deutschland damit führend.

umsetzen und Negativzinsen automatisch im System implementieren. Kreitmair sieht aber auch Gefahren. China könnte die eigene digitale Währung zur Überwachung der Bevölkerung einsetzen.

vice bieten", sagt Tobias Pitz, Co-Gründer von Finbc. Die Blockchain könnte noch viel mehr Vorzüge aufweisen, sind Pitz und Scheifele überzeugt, wenn sie in Kombination mit anderen Technologien wie künstlicher Intelligenz oder dem Internet der Dinge (Internet of Things) eingesetzt werde.

Auch die Regulierung sei mitunter ein Hemmschuh: „In Deutschland werden EU-Regeln häufig strenger ausgelegt als in anderen EU-Ländern. Das macht Kooperationen schwieriger und die Umsetzung neuer Ideen komplexer.“

## „Blockchain made in Germany ist auch ein Gütesiegel, das für Transparenz steht.“

Auch Andreas Scheifele, einer der Gründer von Finbc, sieht die geringen staatlichen Förderbeträge als Nachteil an. „Im Vergleich zu China und USA ist Europa absolut Schlusslicht“, meint Scheifele.

Der digitale Zahlungsverkehr ist zum Politikum geworden. Ausländische Anbieter müssten hierzulande erst eine Lizenz beantragen, wenn sie digitale Börsen verwalten wollten. „Das sind schon protektionistische Tendenzen“, meint Kreitmair.

ANZEIGE

**Neue Freiräume für Unternehmer.**

an digitalen Währungen. Hierzulande ist von einem digitalen Euro wenig zu hören. Auch in der Blockchain-Strategie der Bundesregierung, die vergangene Woche vorgestellt wurde, ist von einem E-Euro nicht direkt die Rede.

## Wie eine virtuelle Kreditkarte

Internetkonzerne geben beim kontaktlosen Zahlen die Richtung vor. Das setzt Banken unter Druck und zwingt sie zu Kooperationen

Ein Blick ins Handy genügt zur Legitimierung. Wer den digitalen Bezahlndienst des US-Konzerns Apple an der Ladenkasse nutzt, muss dort nicht erst seine PIN-Nummer eingeben.

operationspartner in 27 Ländern. Digitale Bezahlndienste wie Apple Pay oder Google Pay, das auf Android-Smartphones läuft, sind auf dem Vormarsch.

phones laufen, sehen sich die Geldhäuser oft zu ergänzenden Angeboten gezwungen. Die Sparkassen und genossenschaftlichen Banken werden daher noch in diesem Jahr Apple Pay anbieten.

Zahlen mit iPhone oder Apple Watch. Die Hypovereinsbank hat dazu rund 250 Kartenterminals in der Allianz Arena installiert.

## Die smarte Revolution

Digitale Bezahlmodelle werden für Firmen immer wichtiger

Als der Kaufmann Franz Bruch vor mehr als 190 Jahren seinen Kolonialwarenladen gründete, hätte er wohl nicht im Traum gedacht, dass daraus einmal unter dem Namen Globus eine ganze Warenhauskette entstehen würde.

setzungsfrist für Onlineshops jetzt erst einmal verschoben wurde – strengere Regeln für die Authentifizierung vorsieht.

Globus, bis heute ein Familienunternehmen, ist nicht der einzige Händler, der mit einem solchen Angebot auf Interesse stößt.

Facebook will jetzt über das Internet auch ein neues Zahlungsmittel mit dem Namen Libra schaffen. Das von den Nutzern für den Erwerb dieser Währung gezahlte Geld wird in Anlagen wie etwa auf US-Dollar, Euro oder Yen lautende Anleihen investiert.

## Der Bezahlvorgang darf nicht länger als drei Sekunden dauern

Einer Studie der Beratungsgesellschaft PwC zufolge wünschen sich Jüngere unter 30 bei der Bezahlung mit Smartphone auch Zusatzleistungen wie Coupons, Rabatte oder Gutscheine.

Andere und schon weiter verbreitete Alternativen sind Apple Pay und Google Pay, bei denen Nutzer ihre Karte in der Bezahl-App hinterlegen (siehe Beitrag unten).

Experten sind skeptisch, ob es tatsächlich zu dem für 2020 geplanten Start kommen wird. „Es fragt sich, ob die Zentralbanken eine solche Parallelwährung zulassen werden“, sagt Wissenschaftler Brühl.

„Auch Firmen könnten Libra für den internationalen Zahlungsverkehr nutzen“, sagt Experte Öztürk. Facebook habe aber vor allem die jüngeren Verbraucher im Visier, die das Netzwerk an Snapchat oder das eigene Unternehmen Instagram zu verlieren droht.

ANZEIGE

**Dank digitaler Prozesse bis zum Steuerberater.**

## Gut, fair und einfülsam

Ob es um die globalen Handelskonflikte, den ersten Bitcoin-ETF oder neue Technologien wie künstliche Intelligenz ging – auf Norbert Hofmann war stets Verlass.



Digitale Wirtschaft  
Verantwortlich: Peter Fahrenholz  
Redaktion: Katharina Wetzels  
Anzeigen: Jürgen Maukner



Das Bezahlen mit dem Handy ist bequem. Immer mehr Verbraucher begleichen ihre Rechnung mit einem mobilen Gerät.

ANZEIGE

**Digital-schafft-Perspektive.de**

Dezember 2018 anbieten. Georg Hauer von der Smartphone-Bank N26 sagt, dass mobiles Bezahlen für viele seiner Kunden schon jetzt im Alltag sehr wichtig und mitunter ein Grund ist, sich für N26 entschieden zu haben.

Banken wie N26 und comdirect bieten die Bezahlverfahren beider US-Giganten an. Auch andere Geldhäuser können auf Dauer kaum darauf verzichten.

Der Tech-Gigant mit dem Apfel hat erkannt, dass er mit dem Bezahlverfahren gut verdienen kann. Für die Banken allerdings ist das auch mit Verzicht verbunden.